

SPITEX REGIO LAUFENBURG

GESCHÄFTSBERICHT 2025



Gansingen
Laufenburg
Mettauertal

Inhaltsverzeichnis

1	Impressum.....	2
2	Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten.....	3
3	Bericht der Geschäftsleitung	4
3.1	Auslastung	4
3.2	Qualität.....	4
3.3	Projekte	6
3.4	Ausbildung	6
3.5	Personelles.....	8
3.6	Öffentlichkeitsarbeit.....	10
3.7	Zukunft	13
4	Jahresrechnung 2025	15
4.1	Erläuterungen zur Jahresrechnung	15
5	Bericht der Revisionsstelle	20

1 Impressum

- **Spitex Regio Laufenburg**

Spitalstrasse 10

5080 Laufenburg

<https://www.spitex-regiolaufenburg.ch>

Kontakt

Tel. 062 875 00 50

E-Mail: info@spitex-regiolaufenburg.ch

- **Geschäftsführerin**

Regula Weber

Kontakt

Tel. 062 875 00 50

E-Mail: regula.weber@spitex-regiolaufenburg

- **Verwaltungsrat**

Hanspeter Cuel, Gansingen

Präsidium ab 01.04.2025

Regina Erhard, Laufenburg

Präsidium bis 31.03.2025

Elisabeth Keller, Mettauertal

Vizepräsidium

Waltraut Steinacher, Gansingen

Bruno Tütsch, Mettauertal

Hansjürg Fischer, Laufenburg

bis 31.12.2024

Raphael Wächter, Laufenburg

ab 01.03.2025

2 Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Liebe Leserinnen und Leser,

Das vergangene Jahr hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll und unverzichtbar die Arbeit der Spitex Regio Laufenburg für unsere Gesellschaft ist. In einer Zeit, in der die demografische Entwicklung und der medizinische Fortschritt zu vermehrtem Unterstützungsbedarf führen, steht die Spitex als verlässliche Partnerin an der Seite von Menschen jeden Alters.

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und wichtiger Veränderungen liegt hinter uns. Auch 2025 hat die Spitex mit grossem Einsatz und Herzblut unsere Kundinnen und Kunden in ihrem privaten Umfeld unterstützt und begleitet. Unsere Arbeit ist wertvoll und notwendig – insbesondere in Zeiten, in denen die Bedürfnisse der Gesellschaft wachsen und die Anforderungen an die Pflege steigen.

Im Berichtsjahr wurde zudem ein externes Audit durch die DGS (Departement Gesundheit und Soziales) durchgeführt, der mit einem sehr guten Resultat abgeschlossen wurde. Diese erfolgreiche Prüfung bestätigt die hohe Qualität unserer Dienstleistungen und den kontinuierlichen Einsatz, unsere Prozesse stetig zu verbessern. Das hervorragende Audit-Ergebnis ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, auch künftig die besten Standards in der ambulanten Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Dank dem Engagement unseres Teams, den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung unserer Partnerinnen und Partner konnten wir weiterhin eine hohe Qualität unserer Arbeit sicherstellen. Wir sind stolz darauf, Menschen in ihrem Zuhause ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und so einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung zu leisten.

Neben dem Audit haben wir im vergangenen Jahr ebenfalls wichtige Projekte zur Digitalisierung und zur Weiterbildung unserer Mitarbeitenden realisiert, um die Zukunft der Spitex Regio Laufenburg nachhaltig zu sichern. Wir danken allen Beteiligten für ihr Vertrauen, ihre Zusammenarbeit und ihren Einsatz.

Blicken wir gemeinsam mit Zuversicht in das kommende Jahr und setzen weiterhin alles daran, unseren Auftrag zum Wohl der Bevölkerung erfolgreich zu erfüllen.

Herzlich

Hanspeter Cuel

Verwaltungsratspräsident

Spitex Regio Laufenburg

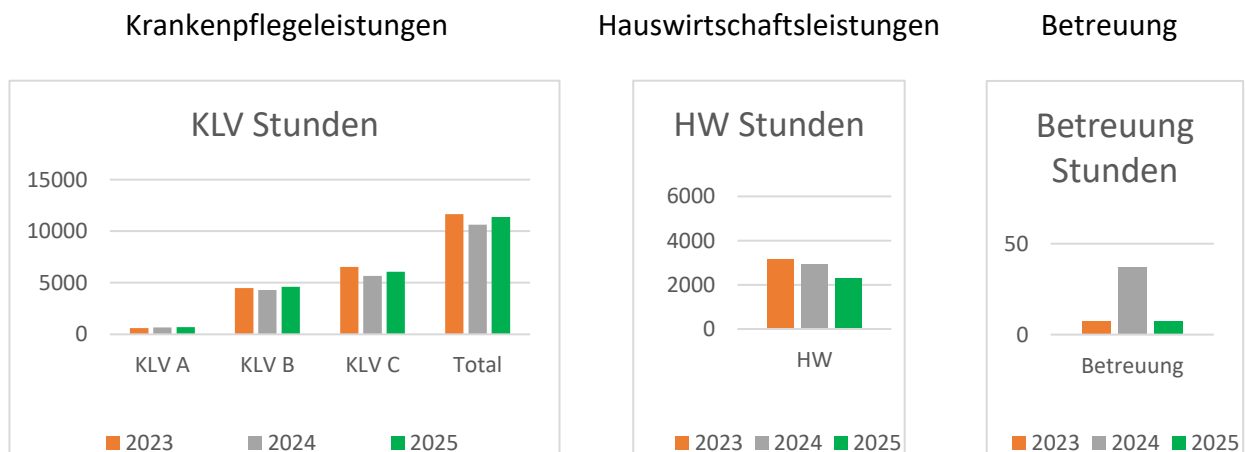
3 Bericht der Geschäftsleitung

3.1 Auslastung

Das Jahr 2025 war für unsere Organisation erneut von einem steigenden Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen geprägt. So verzeichneten wir eine Zunahme der verrechneten Krankenpflegeleistungen von 746 Stunden. Immer mehr Menschen möchten möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben – auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit. Die Spitex nimmt dabei eine zentrale Rolle innerhalb der ambulanten Gesundheitsversorgung ein.

Gleichzeitig stehen auch wir - wie die gesamte Branche - vor bedeutenden Herausforderungen. Der Fachkräftemangel im Pflegebereich bleibt weiterhin eine der grössten Aufgaben für unsere Organisation und das gesamte Gesundheitswesen. Umso mehr sind wir dankbar für den täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement, Fachkompetenz und Menschlichkeit unsere Klientinnen und Klienten pflegen und betreuen.

Trotz dieser Herausforderungen ist es unserer Organisation gelungen, die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten zuverlässig, qualitativ hochstehend und zukunftsorientiert sicherzustellen. Besonders hervorzuheben sind weitere Fortschritte in den Bereichen Digitalisierung, Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Gesundheitswesen.



3.2 Qualität

Die Qualität unserer Dienstleistungen bildet die Grundlage für eine sichere und professionelle Versorgung unserer Klientinnen und Klienten. Die hohe Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden sowie standardisierte Pflegeprozesse tragen wesentlich zur Sicherstellung einer konstant hohen Pflegequalität bei.

Im Jahr 2025 stand insbesondere das kantonale Audit im Fokus. Dabei wurden beispielsweise folgende Punkte überprüft:

- Weiterentwicklung des internen Qualitätsmanagementsystems
- regelmässig stattfindende Qualitätsvisiten und Mitarbeitergespräche

- Qualität der Pflegedokumentation
- systematische Analyse von Fehlermeldungen sowie Rückmeldungen von Klientinnen und Klienten
- kontinuierlich fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden

Diese Qualitätsüberprüfung wird alle vier Jahre durch die Firma concret, im Auftrag des Departementes Gesundheit und Soziales (DGS), durchgeführt. Dabei wurde unserer Organisation ein ausgezeichnetes Attest ausgestellt. In allen operativen Bereichen lagen wir im Benchmark deutlich über dem Mittelwert. In den Bereichen Fachwissen, Klienten, Interaktion und Kommunikation, Prozessmanagement sowie den DGS-Anforderungen gehören wir zu den Top 10% der Leistungserbringern im Kanton.

Auszug aus dem Auditbericht 2025

«Die Spitex Regio Laufenburg setzt mit ihrem neuen Standort ein zukunftsweisendes Zeichen. Mit dem Umzug nach Laufenburg kann beispielsweise durch den niederschweligen Austausch eine deutliche Qualitätssteigerung erzielt werden. Die Organisation legt grossen Wert auf eine wertschätzende Betriebskultur und bietet zahlreiche Leistungen für ihre Mitarbeitenden an. Ein grosser Vorteil ist der Anteil an langjährigen Mitarbeitenden. Sie tragen mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen massgeblich zur Stabilität und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements (QM) bei. Sie sind mit den Abläufen vertraut, gut im Team vernetzt und sorgen dafür, dass Qualitätsprozesse praxisnah, nachhaltig und wirksam umgesetzt werden. Dieses Zusammenspiel aus Erfahrung, Beteiligung und Struktur stärkt die Organisation und unterstützt ihre Vision einer integrierten, qualitativ hochwertigen Versorgung.»

Die Spitex Region Laufenburg bezieht ihre Mitarbeitenden aktiv in Qualitätsmanagement-Themen ein und fördert dadurch eine starke Beteiligungskultur.»

Zusammenarbeit mit den Stakeholdern

Eine gute Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Gesundheitswesen ist für eine erfolgreiche ambulante Versorgung entscheidend.

Unsere Organisation pflegt enge Kontakte mit:

- Hausärztinnen und Hausärzten
- Spitälern und Rehabilitationskliniken insbesondere Case Management
- anderen Spitexorganisationen
- Pro Senectute
- Verein für Altersbetreuung im oberen Fricktal
- Alters- und Pflegeheimen
- Sozialdiensten und Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD)

Im Berichtsjahr haben wir die Zusammenarbeit im Sinne einer integrierten Versorgung weiter ausgebaut. Ziel ist eine noch bessere Koordination der Versorgung, insbesondere bei komplexen Pflegesituationen und chronischen Erkrankungen.

Durch eine strukturierte interprofessionelle Zusammenarbeit sollen Versorgungslücken vermieden und die Lebensqualität unserer Klientinnen und Klienten verbessert werden.

3.3 Projekte

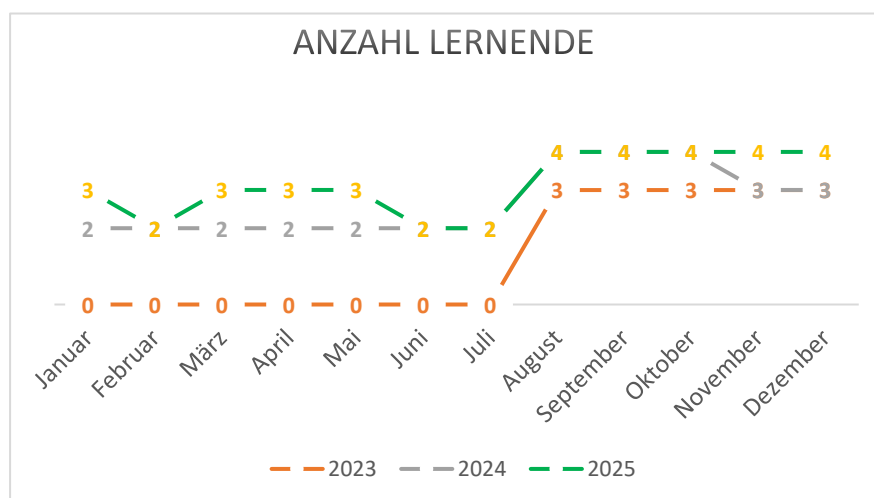
Die Spitex steht zunehmend vor der Aufgabe, innovative Lösungen zu entwickeln, um den steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Auch wenn schon lange die Digitalisierung bei der Spitex durch Computer, Tablets, Smartphones und diverse Tools Einzug gehalten hat.

Im Jahr 2025 haben wir verschiedene Innovationsprojekte vorangetrieben:

- Ausbau unseres digitalen Dokumentationssystems mit der Einführung des E-Doctools
- Einsatz mobiler Technologien zur Unterstützung der Pflegefachpersonen

3.4 Ausbildung

Aus den sich bietenden Synergien durch den neuen Standort ist das Projekt „Netzwerk Ausbildung GZF - Spitex Regio Laufenburg - Alterszentrum Klostermatte“ entstanden. Durch diese Zusammenarbeit soll künftig Lernenden sowie Studierenden die Möglichkeit von Fremdpraktiken und gemeinsamen Lernwerkstätten geboten werden. Eines der dabei verfolgten Ziele ist die attraktive Gestaltung der Ausbildung, um auch so dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

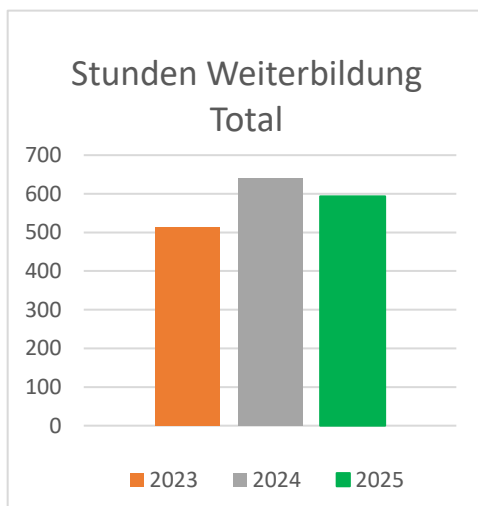


Gemeinsam mit dem Alterszentrum Klostermatte wurden auch im Jahr 2025 die Pflegeberufe im Rahmen des Zukunftstages Kindern auf spielerische Art vermittelt.

Weiterbildungen

Nebst regelmässig stattgefundenen Refresher-Sequenzen - zu strukturiert ausgewählten Themen - absolvierte der zweite Teil unseres Teams die Weiterbildung Palliative Care Niveau A2.

Alle Mitarbeitenden wurden durch die Feuerwehr Laufenburg zum Thema Brandschutz sowie durch Sebastian Boutellier, Samariterverein Gansingen, zum Thema Notfallsituation geschult. Dabei durften eindrückliche Selbsterfahrungen gemacht werden.



Zur individuellen Förderung von Mitarbeitenden wurden diverse Weiterbildungen wie Ausbilderin mit eidgenössischem Diplom, Kinästhetics Peertutor, Inkontinenzberaterin und Wundschulungen besucht.

Jedoch findet Kompetenzentwicklung nicht nur in Seminaren statt, sondern auch bei der Lösung konkreter Herausforderungen im Berufsalltag.

3.5 Personelles

Das Jahr 2025 kann als das Jahr mit den bisher grössten personellen Herausforderungen bezeichnet werden. Nebst einigen Langzeitabsenzen durch Krankheit, Unfall und Mutterschaft beschäftigte uns das Thema Fluktuation stark. Zum einen verliessen uns Mitarbeitende, welche schon Jahre in unserer Organisation tätig waren und sich beruflich verändern wollten, zum andern mussten wir uns aber auch von Mitarbeitenden trennen, welche unseren Qualitätsansprüchen nicht genügten.

Da herkömmliche Stelleninserate kaum Wirkung zeigten, mussten neue Wege gefunden werden. So wurde ein Unternehmen für Social Marketing beauftragt, Werbekampagnen auf Facebook und Instagram zu lancieren. Diese waren sehr erfolgreich und es konnte neues Personal rekrutiert werden. So arbeiteten per 31. Dezember 2025, 33 Mitarbeitende (ohne Auszubildende) in unserer Organisation und teilten sich 15,3 Vollzeitstellen.

Trotz alledem mussten zwischenzeitlich Anfragen für hauswirtschaftliche Leistungen abgelehnt oder an die Pro Senectute weitergeleitet werden.

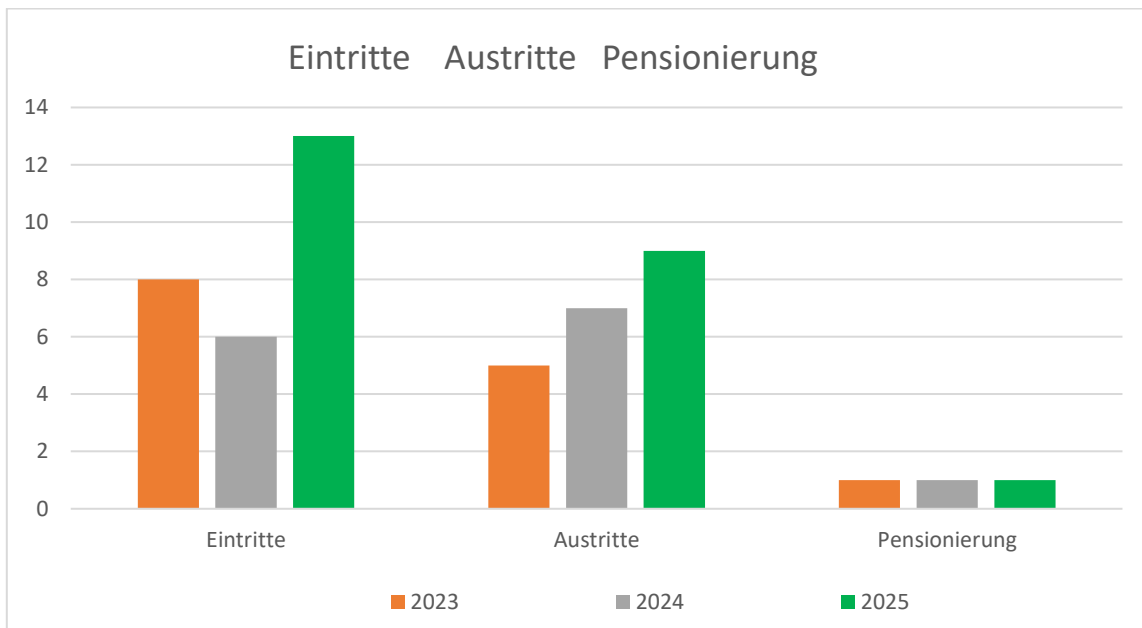
Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen stellt - wie bereits erwähnt - eine der grössten Herausforderungen dar. Auch unsere Organisation spürt den zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Pflegefachpersonen und Fachpersonal.

Neben der Rekrutierung gewinnt die Mitarbeiterbindung zunehmend an Bedeutung. Wir setzen daher gezielt auf:

- attraktive Arbeitsbedingungen
- flexible Arbeitszeitmodelle
- gezielte Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine wertschätzende Führungskultur

Im Berichtsjahr wurden mehrere Massnahmen umgesetzt, um die Arbeitszufriedenheit zu stärken. Dazu gehörten interne Schulungsprogramme, eine Lohnanalyse sowie Massnahmen zur Förderung der Teamkultur.

Besonders wichtig ist uns eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der Zusammenarbeit, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen.



Stillgestanden darf nicht werden. Es müssen weitere attraktive Arbeitsbedingungen geschaffen werden, damit die langjährigen Mitarbeitenden gehalten werden können. Wir müssen das vorhandene Wissen sichern und Pflegefachpersonen für unsere Organisation begeistern.

Deshalb setzen wir unseren Fokus weiterhin auf die fördernde Teamkultur sowie die Möglichkeit des individuellen Arbeitens und der persönlichen Weiterentwicklung.

Wenn die Mitarbeitenden gefragt werden, was unsere Organisation ausmacht, dann werden als Erstes das wertschätzende Miteinander, unsere Werte und der Teamgeist erwähnt. Dabei ist deutlich zu spüren, dass alle Mitarbeitenden stolz auf ihren wundervollen und sinnstiftenden Beruf sind, welcher aber auch viele neue Herausforderungen mit sich bringt.



Raclette-Essen



Jahresabschlussevent

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2025 durften zwei diplomierte Pflegefachfrauen ihre Jubiläen feiern.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die wertvolle Arbeit und euer grosses Engagement.

15 Jahre

Sandra Oeschger



5 Jahre

Marianne Maier

3.6 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit bei der Spitex bedeutet, die Arbeit der ambulanten Pflege sichtbar zu machen, Vertrauen aufzubauen und über Angebote zu informieren. Sie richtet sich an Klientinnen und Klienten, Angehörige, Fachpersonen, Politik sowie die breite Bevölkerung.

Ziele unserer Öffentlichkeitsarbeit:

- Bekanntheit erhöhen: Menschen wissen, welche Dienstleistungen Spitex anbietet (Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung).
- Vertrauen schaffen: Qualität und Professionalität zeigen.
- Fachkräfte gewinnen: Pflegeberufe attraktiv darstellen.
- Unterstützung sichern: Verständnis bei Politik und Gesellschaft fördern.

Dazu nutzen wir verschiedene Kanäle:

1. Medienarbeit
 - Pressemitteilungen
 - Interviews mit lokalen Medien
2. Online-Kommunikation
 - Website mit Informationen
 - Social Media
3. Veranstaltungen und Aktionen
 - Informationsveranstaltungen
 - Netzwerkanlässe
 - Teilnahme an der Hela
4. Informationsmaterial
 - Flyer und Broschüren
 - Jahresberichte
5. Netzwerkarbeit
 - Zusammenarbeit mit Ärzten, Spitälern, Gemeinden
 - Kooperation mit sozialen Organisationen

Hela

2025 waren wir gemeinsam mit der Pro Senectute an der Hela präsent. Wir durften uns mit vielen interessierten Besuchenden austauschen und unsere Angebote aufzeigen.



Der geplante Anlass für die Bevölkerung zum Thema Demenz musste aufgrund sehr weniger Anmeldungen bedauerlicherweise abgesagt werden.

Spitex Forum

Thema Resilienz Kraftquelle im Alltag

Das 1. Spitex-Forum im November 2025, initiiert und gemeinsam organisiert von allen Nonprofit Spitexorganisationen aus dem Fricktal (Spitex Fricktal AG, Spitex Regio Frick, Spitex Kaisten, Spitex Kaiseraugst, Spitex Magden-Maisprach-Olsberg und Spitex Regio Laufenburg) war ein voller Erfolg.



Mit gewohntem Charme moderierte Kurt Aeschbacher den inspirierenden und unterhaltsamen Abend. Tanja Ringgenberg, Heinz Frei und Margaretha Dähler nahmen in Referaten und Gesprächen die Teilnehmenden mit auf eine Reise zum Thema Resilienz und vermittelten eindrücklich ihre Erfahrungen und den Umgang damit.

Wirtschaftlichkeit versus Erwartungshaltung

Es freut uns sehr, die vielen positiven und dankbaren Feedbacks von Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen entgegenzunehmen. Wird etwas bemängelt, so wird der Fall analysiert und gegebenenfalls Massnahmen eingeleitet.

Als grosse Herausforderung zeigt sich die steigende Anspruchshaltung der Bevölkerung, welche sich deutlich in diversen Feedbacks zeigt.

Hier an einem häufigen Spannungsfeld - der Einsatzplanung - aufgezeigt. Die Organisation plant Einsätze, während Klient*innen eigene Erwartungen an Pflege, Betreuung oder Service haben.

Bei der Einsatzplanung unseres Unternehmens wird nach bestimmten Kriterien die Arbeit organisiert:

- wer arbeitet wann
- wer pflegt/betreut welche Klienten
- wie werden Zeit, Personal und Ressourcen verteilt
- Einhaltung von Arbeitszeiten, Qualifikationen und gesetzlichen Vorgaben

Organisationsziel:

Wirtschaftliche und wirksame Planung der Mitarbeitenden unter Einhaltung der Qualitätsvorgaben.

Dem gegenüber stehen beispielsweise Klienten-Erwartungen wie:

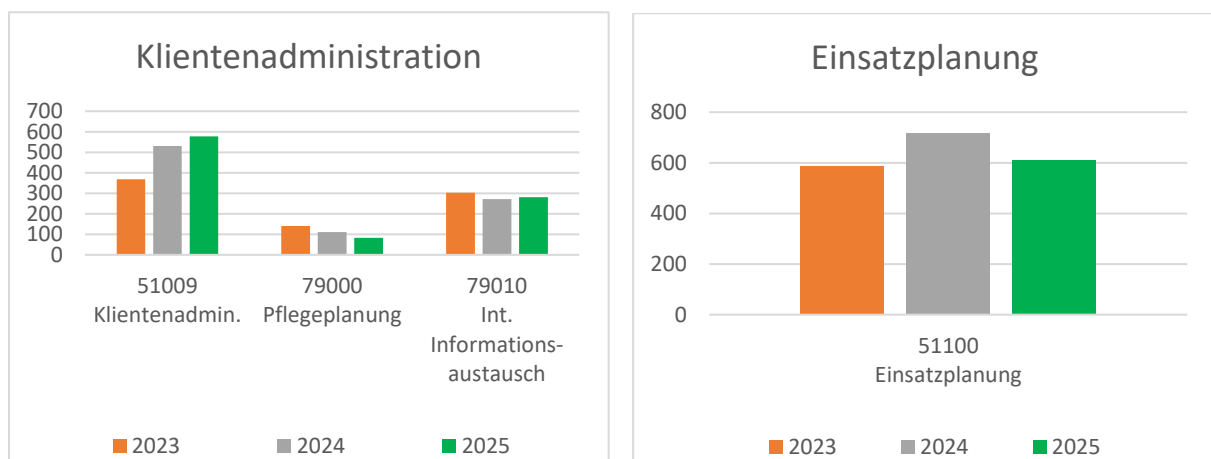
- immer dieselbe Person
- immer dieselbe Einsatzzeit, welche auf Wunsch kurzfristig geändert wird
- individuelle Wünsche oder Gewohnheiten

Klientenziel: Möglichst individuelle, verlässliche und persönliche Betreuung.

Trotz dieser Zieldiskrepanz versuchen wir eine für beide Seiten vertretbare Lösung zu finden. Dabei gehen wir wie folgt vor:

- Priorisierung des Bedarfs der Klienten
- klare Kommunikation der Möglichkeiten und Grenzen
- flexible Einsatzplanung, wenn möglich
- Feedback-Systeme

Organisationsziel: Wirksames, effizientes und wirtschaftliches Erbringen unserer Leistungen sowie eine grosse Zufriedenheit der Klienten.



3.7 Zukunft

Der Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Die demografische Entwicklung, der Wunsch nach möglichst langem Verbleib im eigenen Zuhause sowie Veränderungen im Gesundheitssystem werden die Rolle der Spitex weiter stärken.

Unsere Organisation sieht darin sowohl Herausforderungen wie auch Chancen.

Zu unseren Themenschwerpunkten für die kommenden Jahre gehören:

- Sicherung und Weiterentwicklung unseres Fachpersonals
- kontinuierliche Qualitätsentwicklung
- weitere Digitalisierung von Prozessen
- Prüfen innovativer Versorgungsmodelle
- Rolle in der integrierten Versorgung stärken

Mit unserem engagierten Team und klaren Zielen sind wir gerüstet, um auch in Zukunft eine verlässliche Organisation in der ambulanten Pflege und Betreuung zu sein.



Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden. Mit unermüdlichem Einsatz sind sie täglich kompetent für unsere Kundschaft unterwegs. Sie organisieren und sind mit Ärzten, Zuweisern und Krankenkassen in Kontakt. Die herausfordernde personelle Situation im 2025 wurde durch die enorme Flexibilität und Bereitschaft zu Mehrarbeit von Allen mitgetragen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Klientinnen und Klienten, Angehörigen, Partnerorganisationen, dem Verwaltungsrat und weiteren Stakeholdern für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an alle Personen richten, welche uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt haben.

Regula Weber

Geschäftsführerin

4 Jahresrechnung 2025

4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Im Jahr 2025 verzeichneten wir zu 2024 eine Umsatzsteigerung von CHF 35'405.38. Dies trotz zwischenzeitlichem Aufnahmestopp für Klient*innen mit hauswirtschaftlichen Leistungen.

Die Jahresrechnung 2025 zeigte im Vergleich zum Budget einen Betriebsertrag von plus CHF 53'912.49. Dieser wird gemäss Anstaltsordnung zu je 50% nach geleisteten Krankenpflegestunden und 50% nach Einwohnerzahl in die Restkostenbeteiligung der Vertragsgemeinden fließen.

2025 war das Jahr der bisher grössten personellen Herausforderungen. Dieser Umstand und die Zunahme der geleisteten Krankenpflegeleistungen führten zu einer Abweichung der budgetierten Personalkosten von plus CHF 54'118.-. Nebst den zahlreichen Langzeitabsenzen, bedingt durch Krankheit, Unfall und Schwangerschaften, hatten wir eine hohe Fluktuation. So verursachten die zeitintensive Personalrekrutierung und die seriöse Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden zusätzliche Kosten. Die Einarbeitungszeit kann, je nach Erfahrung der neuen Mitarbeitenden, bis vier Wochen dauern. Während dieser Zeit werden die Dienste doppelt besetzt.

Weiter beschloss der Verwaltungsrat ab dem 01.01.2025, für alle Mitarbeitenden im Alter von 21-49 Jahren, die Ferientage von 23 auf 25 zu erhöhen. Dieser Beschluss erfolgte nach Abschluss des Budgets 2025. Davon profitierte rund die Hälfte des Teams.

Spenden

Wir erhielten Zuwendungen in der Höhe von CHF 38'363.85

Davon zweckgebundene Spenden durch den Verein zur Spitex Unterstützung Sulz:

CHF 8'962.80 Palliativschulung, Kinästhetics Peertutor, E-Doc Tool

CHF 20'000.- Restkostenbeteiligung der Stadt Laufenburg

BILANZ - AKTIVEN	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel	480'865.75	310'162.28
Forderungen gegenüber Dritten	101'360.15	122'346.85
Wertberichtigungen Forderungen	-2'600.00	-2'600.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98'760.15	119'746.85
Forderungen gegenüber Dritten	1'000.00	0.00
Forderungen gegenüber Gemeinden	10'738.75	38'028.93
Übrige kurzfristige Forderungen	11'738.75	38'028.93
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'921.05	64'353.60
UMLAUFVERMÖGEN	614'285.70	532'291.66
Krankensmobilen	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	19'200.00	22'400.00
Büromaschinen, Informatik, Kommunikation	18'581.00	27'871.00
Mobile Sachanlagen	37'782.00	50'272.00
ANLAGEVERMÖGEN	37'782.00	50'272.00
TOTAL AKTIVEN	652'067.70	582'563.66
BILANZ - PASSIVEN	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	75.15	0.05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.15	0.05
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	23'969.45	18'290.86
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	80'396.05	18'290.86
Passive Rechnungsabgrenzungen	241'636.91	245'412.35
Rückstellungen	0.00	0.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
FREMDKAPITAL	322'108.11	263'703.26
Fonds Spenden und Legate	40'419.47	32'215.62
Fonds Spenden Kaffeekasse	4'776.51	1'881.17
Fondskapital	45'195.98	34'096.79
FONDSKAPITAL	45'195.98	34'096.79
Dotationskapital	284'763.61	284'763.61
EIGENKAPITAL	284'763.61	284'763.61
TOTAL PASSIVEN	652'067.70	582'563.66

ERFOLGSRECHNUNG

	2025 CHF	2024 CHF
Ertrag aus KLV-Pflegeleistungen	871'559.53	809'194.13
Ertrag aus Hauswirtschaft und Betreuung	114'783.45	144'375.59
Ertrag aus übrigen Leistungen	44'145.72	41'513.60
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'030'488.70	995'083.32
Beiträge der öffentlichen Hand	786'054.25	703'866.02
Spenden und Legate	12'309.89	6'310.75
übrige betriebliche Erträge	2'819.65	595.00
BETRIEBSERTRAG	1'831'672.49	1'705'855.09
Lohnaufwand	1'325'506.86	1'262'831.90
Sozialversicherungsaufwand	194'841.35	178'318.50
Übriger Personalaufwand	38'730.00	39'117.18
Personalaufwand	1'559'078.21	1'480'267.58
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	272'594.28	225'587.51
Medizinischer Bedarf	38'154.50	36'237.15
übriges Material	155.00	1'148.10
Aufwand für bezogene Dritteleistungen	9'349.55	4'940.00
Raumaufwand	59'790.45	50'260.19
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1'830.20	10'078.88
Fahrzeug- und Transportaufwand	52'751.35	63'782.60
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'305.36	2'135.74
Verwaltungsaufwand	84'558.43	84'685.96
Energie- und Entsorgungsaufwand	0.00	769.60
Auflösung Rückstellungen Umzug	0.00	-46'000.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	110.25	3'352.21
Betrieblicher Aufwand	249'005.09	211'390.43
Abschreibungen	12'490.00	12'558.22
BETRIEBSERGEBNIS	11'099.19	1'638.86
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzerfolg	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	4'671.89
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	4'671.89
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds	11'099.19	6'310.75
Entnahme aus Fondskapital	1'210.70	0.00
Zuweisung Fondskapital	-12'309.89	-6'310.75
Veränderung Fondskapital	-11'099.19	-6'310.75
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Gesetzliche Grundlage

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In Anwendung von 5 95a Abs. 2 lit. A des Gemeindegesetzes (SAR 171.100) führt die IKA eine Gesamtrechnung nach dem Finanzmanual des Spitexverbandes Schweiz.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
2. Anlagespiegel		
Krankenmobilien / Geräte		
Stand per 1.1.	1.00	1.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Zwischensumme:	1.00	1.00
Planmässige Abschreibungen	0.00	0.00
Stand per 31.12.	1.00	1.00
Büromaschinen / Kommunikationssysteme		
Stand per 1.1.	27'871.00	3.00
Zugänge	0.00	37'176.65
Abgänge	0.00	0.00
Zwischensumme:	27'871.00	37'179.65
Planmässige Abschreibungen	-9'290.00	-9'308.65
Stand per 31.12.	18'581.00	27'871.00
Mobiliar und Einrichtungen		
Stand per 1.1.	22'400.00	2.00
Zugänge	0.00	25'647.57
Abgänge	0.00	0.00
Zwischensumme:	22'400.00	25'649.57
Planmässige Abschreibungen	-3'200.00	-3'249.57
Stand per 31.12.	19'200.00	22'400.00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Profond Vorsorgeeinrichtung	44'821	41'342
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	44'821	41'342

4. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in beiden Jahren zwischen 10 und 50.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
5. Restbetrag langfristige Miet- und Leasingverbindlichkeiten		
Leasing Fahrzeuge	58'761	74'786
Lfr. Mietvertragverbindlichkeit	117'000	153'000
Verbindlichkeit aus Amortisationsverpflichtung Umbau GZF	93'844	105'219
Restbetrag nicht bilanzierter Verbindlichkeiten	269'605	333'005

ANHANG

6. Restkostenfinanzierung Gemeinden

Die finanzielle Unterstützung der Gemeinden erfolgt in Form eines Beitrages pro Einwohner/in und eines Beitrags pro verrechneter Leistungsstunde. Per Anfang Jahr und per 30.6. erfolgt jeweils eine Akontozahlung über 50% des budgetierten Beitrages der Gemeinden. Mit der Erstellung der Jahresrechnung werden allfällige Überschüsse an die Gemeinden zurückerstattet. Bei einem Defizit wird der Betrag den Gemeinden in Rechnung gestellt. Die Ergebnisse per Bilanzstichtag werden entsprechend in den Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden abgegrenzt.

7. Fonds

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Fonds Spenden und Legate		
Bestand per 1.1.	32'216	25'905
Zuweisungen Spenden	9'415	6'311
Entnahmen	-1'211	-
Stand per 31.12.	40'420	32'216
Fonds Spenden Kaffeekasse		
Bestand per 1.1.	1'881	-
Zuweisungen Spenden	2'895	3'060
Entnahmen	0	-1'179
Stand per 31.12.	4'776	1'881

5 Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An den Verwaltungsrat der Spitex Regio Laufenburg, Laufenburg

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen interkommunalen Gemeindeanstalt (IKA) Spitex Regio Laufenburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindefinanzrechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Spitex Regio Laufenburg unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Anstaltsordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Spitex Finanzmanuals und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindefinanzrechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Organisation abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel von internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 6. März 2026

BDO AG



Fabian Hüser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung